

Beschlussvorlage	Datum: 05.10.2016
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Hafen- und Seemannsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung	
Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2016 für die Maßnahme-Nr. 8312208201700029 - Erwerb von Booten und Schiffen - in Höhe von 250.000,00 EUR	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
08.12.2016	Finanzausschuss
13.12.2016	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2016 für die Maßnahme-Nr. 8312208201700029-2 Ersatzbeschaffung für MS „Wittow“ in Höhe von 250.000,00 EUR wird erteilt.

Diese Auszahlung wird gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt 2016 Maßnahme-Nr. 6654802201300501- Ersatzneubau LP 7 am Passagierkai in Warnemünde in Höhe von 250.000,00 EUR.

Beschlussvorschriften:
§ 6 (4) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Das Schiff „Wittow“ befindet sich seit über 16 Jahren im Einsatz des Hafen- und Seemannsamtes der Hansestadt Rostock. Das Schiff wird zur Unterstützung der Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher und hoheitlicher Aufgaben der Ordnungsbehörde in den Rostocker Häfen durch die Hafenbehörde eingesetzt.

unabweisbar:

Nur durch die ständige Nutzung der „Wittow“ zur seeseitigen Kontrolle der Hafen- und Kaianlagen können die anfallenden Hafenpolizeilichen Aufgaben entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen in vollem Umfang erfüllt werden.
Die erforderliche Seetauglichkeit des Schiffes für den dienstlichen Einsatz kann durch die Berufsgenossenschaft Verkehr verweigert werden, da die „Wittow“ in ihrer Funktion ständigem Verschleiß unterliegt. Zusätzliche Probleme entstehen durch die Schwierigkeit bei der Beschaffung von Ersatzteilen für alte, in der DDR gebaute Schiffe.
Der gesetzlich vorgeschriebene Werftaufenthalt der „Wittow“ muss im Jahr 2017 erfolgen. Dafür wurden auf dem Produktkonto 1220852351010 – Haltung von Fahrzeugen – 60.000,00 EUR eingeordnet. Diese werden nicht mehr benötigt.

unvorhersehbar:

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass bei dem Werftaufenthalt größere Reparaturleistungen als geplant erforderlich werden, die mit den veranschlagten Mitteln nicht finanzierbar sind. Die Reparaturkosten könnten sich auch in den folgenden Jahren weiter erhöhen. Es ist zwingend erforderlich, die „Wittow“ zu ersetzen (Neuanschaffung eines Schiffes), um als Hafenbetreiber und Hafenbehörde die Pflichtaufgaben zu erfüllen.
Es wird beabsichtigt, im Jahr 2017 die MS „Wittow“ zu veräußern.

Finanzielle Auswirkungen:

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	83	Hafen- und Seemannsamt
Produkt	12208	Hafen- und Schifffahrts-angelegenheiten/Seemannsamt
Produktkonto:		
12208	78560000/07100000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
Investitionsnummer	8312208201700029	Erwerb von Booten und Schiffen
Investitionsposition	2	

1. Berechnung der Gesamtaufwendung

		EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr			0,00
Haushaltsansatz			0,00
Mindereinzahlungen	./.		0,00
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	AO:	./.	0,00
	Aufträge:	./.	0,00
Unechte Deckungsfähigkeit/ Mehreinzahlungen ()	=		0
neu beantragte Haushaltsüberschreitung	+		250.000,00
Gesamtaufwendung			250.000,00

2. Nachweis der Deckung durch Minderauszahlungen

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	83	Hafen- und Seemannsamt
Produkt	54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA

Produktkonto:

Ergebnishaushalt		
Finanzhaushalt	78532000/09612000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Investitionstätigkeit:

Investitionsmaßnahme	6654802201300501	Ersatzneubau LP 7 am Passagierkai in Warnemünde
Investitionsposition	2	

Begründung Minderauszahlungen:

Für das Vorhaben Ersatzneubau LP 7 am Passagierkai in Warnemünde konnte der kassenwirksame Abschluss nicht bis zum 31.12.2015 realisiert werden. Die zu übertragende Ermächtigung lfd. Jahr in Höhe von 2.800.358,97 EUR wurde für die Finanzierung der noch offenen Rechnungen benötigt. Nach Abschluss des Vorhabens konnte die Maßnahme kostengünstiger abgerechnet werden.

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr		2.800.358,97
Haushaltansatz		0
bereits ausgelöste Aufträge	./.	0
bereitgestellt	./.	0
bereits angeordnete Mittel für o.g. Haushaltsansatz	./.	2.549.412,98
Mehreinzahlungen	+	
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	=	250.945,99
als Deckungsquelle eingesetzt		250.000,00

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: nein

Roland Methling